

## INTERVIEW

### „Das LTA war und ist attraktiv für junge Menschen“



Das Lycée Technique Agricole (LTA), das vor einigen Jahren von Ettelbrück nach Gilsdorf umzog, ist seit jeher eng mit der Foire Agricole verwurzelt. Die FAE sei für die Schule ein „wichtiger Termin, um der Bevölkerung unsere Arbeit und unsere Ausbildungen näher zu bringen“, wie LTA-Direktor Tom Delles in unserem Interview unterstreicht.

**Herr Delles, Sie kamen in etwa zur gleichen Zeit ins LTA wie die heutige Landwirtschaftsministerin Martine Hansen, Anfang der 90er -Jahre.**

**Waren Sie damals in die Foire Agricole eingebunden?**

Persönlich war ich damals nicht in die Organisation der FAE eingebunden. Allerdings war ich, wie die meisten Lehrer, an der Betreuung des LTA-Standes beteiligt.

**Hätten Sie damals gedacht, dass sich die Foire Agricole so stark entwickeln würde?**

Darüber habe ich mir als junger Lehrer keine besonderen Gedanken gemacht. Allerdings habe ich, genau wie alle anderen, gemerkt, dass die FAE sich von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und neben einem Fachpublikum auch immer mehr fachfremde Personen die FAE besucht haben.

**Ist das Verhältnis des LTA mit der FAE symbiotisch?**

Das kann man sicher so sagen. Von jeher waren Mitarbeiter des LTA an der Organisation der FAE beteiligt. Diese Rolle wurde ab 2018 auch offiziell in einer Konvention zwischen der Stadt Ettelbrück, dem Landwirtschaftsministerium und dem Unterrichtsministerium festgehalten. Und für die Schule ist die FAE ein wichtiger Termin, um der

Bevölkerung unsere Arbeit und unsere Ausbildungen näherzubringen. Und sicherlich sind auch junge Menschen durch den Besuch der Foire Agricole sowohl auf die beruflichen Möglichkeiten im grünen Bereich als auch auf die Ausbildungsmöglichkeiten, die das LTA in diesem Bereich bietet, aufmerksam geworden.

**Welche Rolle spielt das LTA für die Zukunft der Landwirtschaft?**

Das LTA ist die einzige Schule in Luxemburg, an der man eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich im weitesten Sinne machen kann: Landwirtschaft, Gartenbau, Forst- und Umweltbereich, Mechatroniker. Und somit ist es die Aufgabe unserer Schule, den interessierten Schüler\*innen eine moderne, zukunftsorientierte, an die Bedürfnisse der Berufswelt angepasste Ausbildung zu bieten.

**Wird das LTA zunehmend attraktiv für junge Leute?**

Das LTA war und ist attraktiv für junge Menschen. Und dies sicherlich nicht nur im Bereich der spezifischen und einzigartigen Ausbildungen, sondern auch im Bereich des allgemeinen schulischen Angebots, welches ständig ausgeweitet wird. Das neue Schulgebäude in Gilsdorf hat zusätzlich die Attraktivität gesteigert, da wir nun über moderne, auf die Zukunft ausgelegte Infrastrukturen und Einrichtungen verfügen.

**„Persönlich erwarte ich, dass auf der FAE vermehrt auch wechselnde thematische Schwerpunkte gesetzt werden, und dass sie sich zu einer wichtigen Austausch- und Diskussionsplattform zu aktuellen Themen im grünen Bereich entwickelt.“**

**Welche Studiengänge werden zunehmend attraktiv und welche werden demnächst hinzukommen?**

Ich glaube, dass alle Studiengänge, die wir anbieten, attraktiv sind für junge Menschen, die sich für Naturwissenschaften im Allgemeinen sowie für die Arbeit in und mit der Natur interessieren. Der neue BTS-Studiengang „Conseiller technique et accompagnateur de projets dans le secteur vert“, der erst seit diesem Schuljahr angeboten wird, hat ein hohes Anziehungspotential und ich erwarte mir hier noch eine positive Entwicklung.

**Welche Entwicklung erwarten Sie bezüglich der FAE?**

Das ist eine schwierige Frage. Das ständige Vergrößern mit mehr Ausstellern und mehr Besuchern hat sicherlich Grenzen. Persönlich erwarte ich, dass auf der FAE vermehrt auch wechselnde thematische Schwerpunkte gesetzt werden und dass sie sich zu einer wichtigen Austausch- und Diskussionsplattform zu aktuellen Themen im grünen Bereich entwickelt.

Tom DELLES

Direktor des „Lycée Technique Agricole“ (LTA),